

Erster Ortsbürgermeister nach der Eingemeindung Ortsbeirat Groß Glienicke trauert um Jürgen Merke



Jürgen Merke war in den Jahren 2003/04 der erste Chef des Groß Glienicker Ortsbeirates nach der Eingemeindung in die Landeshauptstadt Potsdam. Als Ortsbürgermeister (wie die Ortsvorsteher damals noch genannt wurden) musste er die örtliche Kommunalpolitik neu ausrichten. Das Amt Fahrland war abgeschafft, das Dorf nicht mehr selbstständig und die noch sehr ferne Stadtverwaltung Potsdams zuständig.

Verdienste erworben hatte sich Jürgen Merke (CDU) schon in den Jahren vor 2003. Mit großer Ausdauer hatte er außerparlamentarisch darum gekämpft, dass etwas gegen die maroden Straßenverhältnisse unternommen wurde. Bis 2003 gab es zwar kaum Fortschritte, aber nach der freiwilligen Eingemeindung in die Landeshauptstadt wusste der Ortsbeirat, was vordringlich zu erledigen war. Mit Hilfe von Landeszuschüssen und der städtischen Bauverwaltung startete er nach dem Amtsantritt von Jürgen Merke ein umfangreiches Programm zum Ausbau und zur Sanierung der Straßen im Ortsteil. Nach Merkes Rücktritt setzte seine Nachfolgerin Doris Langenhoff (SPD) dies mit Erfolg fort.

Vor wenigen Tagen ist Jürgen Merke im Alter von 91 Jahren verstorben. Der Ortsbeirat Groß Glienicke trauert um einen Kommunalpolitiker, der durch sein Engagement frühzeitig die Voraussetzungen dafür geschaffen hat, dass sich Groß Glienicke nach 2003 erfolgreich entwickeln konnte.

Winfried Sträter
Ortsvorsteher Groß Glienicke, Juni 2022